

vier Fünftel des Hopfennertraas bis 200 M nebst gutem Trinkgeld.

er umfaßt 6 Seiten

„Die Mode vom Tage“

Wetter Hochdruck ist für Mittwoch und

# Der Gesellschaftler

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierkunden“ u. „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn 1.80; Einzelnummer 10 S.



Mit der landwirtschaftlichen Beilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszeile über dem Raum 15 S.

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 220

Gegründet 1827

Mittwoch, den 19. September 1928

Preisnehmer Nr. 29

102. Jahrgang

## Laagespiegel

Der Reichspräsident ist in Kallitor eingetroffen.

Die Presseausstellung in Köln wird am 14. Oktober geschlossen.

Uns Peking wird gemeldet, daß die Beulenpest in der Mandchurie weiter um sich greift.

## Vergleichbarkeiten

So manchem gilt es heute als hohe politische Weisheit, daß man jeglichen historischen Ballast beiseite schiebt.

Mein, auch hier ist ein Aber. Man stellt oft gar zu schnell gewisse Ähnlichkeiten fest.

Natürlich kommt auch das Umgekehrte in Betracht. Auch für pessimistische Zukunftsbetrachtungen können gewisse geschichtliche Vergleichbarkeiten nicht in Anspruch genommen werden.

Danach war jenes traurige 1918 jedenfalls keine dunkle Schicksalnotwendigkeit auf Grund geschichtlicher Entwicklung.

Man spricht von Krisis der Zeit, man spricht von Zeitenwende und Lebergangszeit.

Man spricht von Krisis der Zeit, man spricht von Zeitenwende und Lebergangszeit.

## „Graf Zeppelin“ gestartet

Friedrichshafen, 18. Sept. Kurz vor 3 Uhr nachmittags gab Dr. Goerner den Befehl, die Tore der Halle zu öffnen und das Luftschiff herauszuführen.

Telegramm 5.20 Uhr. Im fahrenden Luftschiff sind offenbar alle Arbeiten, die sich auf Vermessungen und Proben erstrecken, in vollem Gang.

## Glatt gelandet

Der „Graf Zeppelin“ ist 6.48 Uhr glatt gelandet. Nach seiner letzten Schleife, in der er nochmals Gas abließ.

## Was sagt Amerika zu dem Genfer Kompromiß?

Washington, 18. Sept. Das Staatsamt erklärt, Staatssekretär Kellogg vertritt auch weiterhin den Standpunkt, daß die Schulden der Verbandsmächte an Amerika und die deutschen Entschädigungsverpflichtungen zwei vollkommen getrennte Dinge seien.

Die Berliner Nationalliberale Korrespondenz, die Dr. Stresemann nahesteht, schreibt, die deutsche Abordnung in Genf habe an der Aufassung festgehalten, daß die Befragungszeiten von selbst ablaufen, wie auch die Arbeiten der Kommission verlaufen mögen.

großzügiger, überhaupt besser ist es jedenfalls nicht geworden. Gruppenegoismus und mangelnder Opfergeist.

## Eine italienische Stimme über die Enttäuung Deutschlands

Der keineswegs deutschfreundliche Mailänder „Corriere della Sera“ schreibt: Wenn die Deutschen sich gegenwärtig gehalten hätten, daß Poincaré der eigentliche Leiter der französischen Außenpolitik ist.

## Ein Stimmungsbild vor dem Aufstieg

Friedrichshafen, 18. Sept. Die Genehmigung ist aus Berlin endlich eingetroffen. Vor dem Aufbruch der Zeppelinwerft drängte sich in den Vormittagsstunden eine Menschenmenge.

Nach Frankreich nach 10jähriger Stundung den Kaufpreis von 450 Millionen Dollar zu bezahlen für die ungeheuren Mengen von Kriegsgüter usw.

## Die britischen Mitglieder für den Kompromißauschuh

London, 18. Sept. Ein Blatt will wissen, für den Finanz-ausschuß, der die Regelung der Entschädigungsfrage behandeln soll, seien von britischer Seite Josiah Stamp und Mac Kenna in Aussicht genommen.

Bachmann, 18. Sept. Schwerker Autounfall. Gestern abend stieß der Kraftwagenführer des Konsumvereins, Paul Jetter, in der Sulzbacher Straße auf ein entgegenkommendes Kraftrad.

solute Verbundenheit mit dem Kleinverband und mit Polen, große formale Ergebnisse, aber volle praktische Unabhängigkeit gegenüber den Vereinigten Staaten.

Man begreift tatsächlich nicht, was Deutschland tun sollte, um seinen Ex-Sieger zu beruhigen, wenn es nicht einmal ausreicht, wörtlich die Artikel über die Abrüstung ausgeführt zu haben.

## Ueberraschung in Paris

Paris, 18. Sept. Die Blätter bringen heute Artikel, die die größte Ueberraschung ausdrücken über die Bedeutung des Siegs Briands in Genf.

tbehliches

ngsmittel

zeugnissen der Natur, Shntesten Ansprüchen ist die neue Marke

argarine für Alle“

äszlich ohne Zugaben r erhält die Hausfrau t des gezahlten Preises alität der Ware.

st nur 85 Pfennig.

RGARINE

ALE

erg-Pfrondorf.

ts-Einladung.

uns hiemit, Verwandte, ante zu unserer am

en 20. September 1928

„Adler“ in Pfrondorf theitsfeier freundlichst ein-

2 Uhr in Pfrondorf, s statt jeder besonderen egnen zu wollen.

Mitgliedern nehmen

n heute ab

lungen

auf

ostobst

gegen. 934 vereinen Nagold u. Umg. m. b. H.

schweifendste Phantasie habe sich nicht ausdenken können, daß Briand einen solchen Erfolg mit nach Hause bringen würde.

Rücktritt des Chefs der Marineleitung

Berlin, 18. Sept. Der Chef der Marineleitung, Admiral Zentker, hat sein Rücktrittsgesuch eingereicht, das genehmigt worden ist.

Admiral Zentker war zum Rücktritt bereits entschlossen, als er dem Reichstag in der sogenannten Lohmann-Sache Rede und Antwort stand, da er sich als Chef der Marineleitung aller soldatensicher Ueberlieferung gemäß für die Verfehlungen seines Untergebenen mitverantwortlich erklärte.

Waffenfunde bei Pirna

Dresden, 18. Sept. Das Presseamt des Polizeipräsidiums teilt mit: Als dieser Tage das Gras am Rande des sogenannten Lugteiches bei Pirna gemäht wurde, entdeckte man am Teichrande einzelne Waffen.

Der Reichspräsident in Oberschlesien

Oppeln, 18. Sept. Nach dem amtlichen Empfang wurde gestern dem Reichspräsidenten v. Hindenburg eine großartige Huldbildung aller Berufsstände dargebracht.

Von Oppeln begab sich der Reichspräsident v. Hindenburg nach Hindenburg, um der Grundsteinlegung für ein Kinderkrankenhaus beizuwohnen, für dessen Einrichtung er 3000 Mark stiftete.

Dann begab sich der Reichspräsident nach Beuthen und Gleiwitz. Ueberall wurde er mit großer Begeisterung empfangen.

„Wie kein anderer Teil Deutschlands ist diese Südoftdecke des Reichs durch den Versailler Vertrag und den allen Deutschen unverständlichen Genfer Spruch vom 20. Oktober 1921 betroffen worden.“

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

33. Fortsetzung.

Die kleineren Häuser, die nahe am Wasser standen, jenseits der schützenden Stadtmauer, waren arg bedroht.

Sie hatten ihren Hausrat und die Kinder auf einen höher gelegenen Hügel gebracht, wo alte Kiefern ein wenig Schutz boten gegen Wind und Regen.

Jenseits der Lauch gleich hinter der Brücke, lag ein kleines, unscheinbares Hüttchen. Der Fischer wohnte darin mit seinen beiden mutterlosen Kindern.

zerschritten und dadurch aufs schwarze in ihrem Bestand erschüttert, die Verkehrswege, die diese Städte untereinander und mit den benachbarten Produktionsstätten verbunden, unterbrochen und zerrissen.

Württemberg

Stuttgart, 18. September.

Todesfall. In Ueberlingen am Bodensee starb im Alter von 83 Jahren der frühere Vorstand der Württ. Kunstgewerbeschule in Stuttgart, Direktor Hans v. Kolb.

Tom Tage. Am Sonntag fiel in einem Haus der Gartenstraße in Gaisburg eine auf einen Stuhl gestellte brennende Petroleumlampe beim Rücken des Stuhles um.

Magolsheim O. Münsingen, 18. Sept. Wahl des Ortsvorstehers. Bei der am Sonntag stattgefundenen Wahl für das durch den Rücktritt unseres langjährigen Schultheißen Jakob Heidecker freierwerdende Amt eines Ortsvorstehers wurde Lehrer A. D. Elsäßer mit 139 Stimmen gewählt.

Lustnau O. Tübingen, 18. September. Motorradunfall. Ein Reutlinger Motorradfahrer fuhr mit der 21 J. a. Maria Kienle aus Pfullingen auf der Straße Lustnau-Kirchentellinsfurt, als sein Rad ins Schleudern kam, wodurch das Mädchen vom Rad geworfen wurde und einen schweren Schädelbruch erlitt.

Ulm, 18. Sept. Der schwarze Vere von Willflingen nochmals vor Gericht. Franz Kover Blumenstein, Schuhmacher von Willflingen, genannt „Der schwarze Vere“, wurde gestern nochmals in der zurückgestellten Strafsache betr. den Diebstahl bei Frau Gier in Schöfen Ode. Willflingen vernommen.

Heidenheim, 18. Sept. Selbstmord. Gestern morgen nahm sich ein 18 J. a. Arbeiter von hier an seiner Arbeitsstätte aus unbekanntem Gründen durch Erhängen das Leben.

Vom bayrischen Müggan, 18. Sept. Bestrafter Unfug. Die 23 J. a. Kaufmannstochter Gertrud Wanner aus Ulm betrat in Begleitung des Kaufmanns Hermann Schädlcr von Oberstaußen und des prakt. Zahnarztes Dr. Leg von Neudöding die katholische Kirche in Nach bei Oberstaußen, erstieg dort die Kanzel und las einen Prediger nach. Das Amtsgericht Immenstadt verurteilte die Dame wegen Vergehens gegen § 166 zu 100 M Geldstrafe.

Friedrichshafen, 18. Sept. Diebstahl auf einem Bodenseedampfer. Aus dem Salon des Kursdampfers „Friedrichshafen“ wurde eine Handtasche, die 1 goldenen Ring mit einem mittleren Brillant, 2 länglichen Rubinen, etwa 16 kleine Brillantbruchstücke, 1 Paar Ohrringe, 1 unechte Perlenkette, 1 Busennadel mit kleiner Perle, 1 kleiner, mit einem Brillant besetzter Schmetterling, sowie Badekleider enthielt, gestohlen.

Aus Stadt und Land

Magold, 19. September 1928.

Wer an der Kunst keinen Gefallen findet, der hat auch den Sinn der Schönheit nie verstanden. Burlandt.

Jugend und Alter

Es ist eine häufige Erscheinung der Neuzeit, daß Jugendliche sich im Ton und im Benehmen älteren Leuten gegenüber vergreifen. Es ist ja allerdings auch eine sehr schöne Sache, daß man heute die Jugend nach allen Kräften und mit allen Mitteln zu fördern sucht.

Daraus ergibt sich ein Mißverhältnis, welches sich sehr bald in Rücksichtslosigkeiten, Ungehörjam, ja Mißachtung gegenüber den eigenen Eltern zeigt. Die wahre Bildung setzt sich zusammen aus Wissen, Charakter und Tugend.

Der Süßmoß

In den meisten obstbautreibenden Gegenden macht sich immer mehr eine Bewegung geltend, den abgepressten Obstsaft, den Most, nicht mehr vergären zu lassen, sondern in süßem Zustand zu konservieren.

Das beste Verfahren ist ohne Zweifel das Falteverfahren, das darin besteht, die Säfte dauernd auf 1 Grad Celsius unter Null zu halten, was aber in wirtschaftlicher Weise nur in großen Anlagen durchführbar ist.

viel mit sich selbst zu tun. Und nun stand das Wasser rings um das morsche Hüttchen und stieg und stieg bis zu den Fenstern hinauf.

„Es geht nicht, Jungfrau Grantner. Die Brücke ist geborsten und wer sollte wohl anders durch das wilde Wasser kommen?“

Da kramt sich der Grantnerstochter das Herz zusammen in Angst und Not um die fremden Kinder dort. Und sie tritt hart an die Brücke, um die schon die Wasser sprüht, und mißt sekundenlang mit prüfendem Auge den Spalt, der in der Mitte klafft.

„O, daß sie ein Mann wäre und den Sprung wagen dürfte zur anderen Seite! Der Miß ist ja nicht breit, wohl nur zwei Ellen bis zum nächsten Balken.“

„Immer angstvoller tönt das Klammern der beiden Kinder auf dem niederen Dach. Immer höher steigen die Wasser, und immer tiefer sinkt die Nacht.“

Da fühlte Eula sich fortgeschoben von starker Hand, beiseitegerückt wie ein Spielzeug. Und mit gewaltigem Sprung setzt ein Mann über den gähnenden Spalt, hinüber auf die andere Seite der Brücke.

führt, flutet nur das ungeheure, endlose Wasser. Wer der Mann hat eine schwere Stange in der Faust, die stößt er vor sich in die Fluten und schiebt so, langsam tastend, nach Grund.

„Wie sollten sie nun den Rückweg finden über die tiefe, brückerlose Lauch?“

Der Mann da drüben legte die Hände an den Mund und schrie durch den Wind ein Wort. Sie verstanden es erst nicht, aber dann wurde es ihnen plötzlich klar: Er wollte einen Raht!

Bei der heiligen Jungfrau, wer konnte in diesem Sturm und bei der rasenden Strömung zwischen den stehenden, schiebenden Schollen hindurch jetzt einen Raht quer über die Lauch führen? Das war ein Unding — eine Unmöglichkeit!

(Fortsetzung folgt.)

Seite 3. Eteri... fuis... leidet... etwas... gewende... eingefül... größere... für die... brachte... Im... det auch... man er... nachher... Holzgef... machte... werde... Ein... Gärung... Verschü... hinzutre... Fäßer... Zur... besonde... werden... mittels... Holzfeu... daß der... sintt, a... fahren... Saft ge... erhitzt... füllt da... über, n... kommen... 70 Gra... Auf... Kessel a... eine Ed... Geschna... das Zim... das Fa... werden... Hahn v... dringen... Don... Violinen... von Hän... gem. Coo... abend 8/... Nachträg... Mit... tober, a... bei der... stehende... Besid... als „Ba... fenden P... ganz in... direktion... nigten V... den bish... verkehre... die jogen... bah-Dar... die in zu... Eilz... her die 1... noch die... Schn... Zukunft... führen ti... Stuttgar... Stuttgar... Karlsruhe... Köln un... Leipzig-V... gart und... Schnellzü... jurid we... gewandel... aug-Zuch... Zulshlag... - Neua... beschädig... keit um... maligen... sind, kön... halle n... - auch o... mindesten... die bis z... forungs... 1927 ent... heitser... perlichen... Minderu... haben die... die teilw... halten, w... bei dem... Termin... ab Berüd... gruppen... lichen Fü... Rohr... Einfahrt... neujärri... Plattform... merkmale... brachte, te... tern eine... zuehmen... stehen z... Calw... in den ei... zirlsorten... wenig Ob...



**Ämtliche Bekanntmachung**  
**Prüfung**  
**von Rechnungen der Amtskörperschaft.**  
 Die Rechnungen der Oberamtspflege für 1926, der Oberamtsparafasse für 1927, des Jugendamts für 1926 und 1927, sowie der Bezirksfürsorgebehörde für 1924 und 1925 können in der Zeit vom 21. September bis 4. Oktober ds. Jrs. bei den betreffenden Ämtern allgemein eingesehen werden.  
 Nagold, den 18. Sept. 1928.  
 942 Oberamt: Baitinger.

**Stadtgemeinde Wildberg.**  
 Der auf Freitag, den 21. September 1928 fallende

**Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt**  
 wird abgehalten.  
 Zu regem Besuch ladet freundlichst ein  
 Stadtschultheißenamt.

**Anzugstoffe**  
 in Schwarz Marengo Blau modernen Dessins und Strapazierqualitäten  
**Ueberzieherstoffe**  
**Hosenstoffe**  
**Damen-Mantelstoffe**  
 „ **Kleiderstoffe**  
 „ **Tuche**  
**Feine Flanelle**  
**Bettdecken** 947  
 in Wolle und Kamelhaar empfiehlt in guten Qualitäten  
**C. F. Weitbrecht**  
**Nagold**  
 mech. Wollweberei.

Ein neuer Bezugsabschnitt auf  
**Zeitschriften und Lieferungswerke**  
 beginnt am 1. Oktober.  
 Zu Bestellungen ladet höflich ein  
**G. W. Zaiser - Buchhdlg. - Nagold**  
 Probenummern bitte zu verlangen.  
 Abbestellungen können nur bis 24. September berücksichtigt werden.

Elegant, bequem und sparfam ist der halbsteife  
**van Heusen Kragen.**  
 Nur bei  
**Christian Schwarz**  
 Marktstr. 935

**Gute, billige Käse**  
 96 direkt ab Käseerei  
 Feinste 20% Mlg. Stangenkäse p. Pfd. 60 ₤  
 Feinste Mlg. Romadurkäse p. Pfd. 67 ₤  
 Nur beste Qualität versch. in 9 Pfd. Paketen p. Nachn.  
 Molkerei Bärte, Hauertz O.A. Leutkirch (Mlg.)

**Existenz**  
 durch Besuch von Privatkundschaft bei hoh. Prov.  
**Pommer-Burkhardt, Stuttgart,**  
 Kronprinzstr. 12. 892 1681 vorrätig.

Freundliches, möbliertes  
**Zimmer**  
 an soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten.  
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Gesellschafter.  
 911

Am Mittwoch, von 4-6 Uhr, wird im Gasthaus z. „Engel“  
 schönes  
**Mostobst**  
 aufgekauft und je nach Qualität bis zu M. 6.- pro Zentner bezahlt von  
**Friedrich Wolf**  
 940 Oberjesingen.

Tüchtiges 939  
**Mädchen**  
 vom Lande, nicht zu jung, in privaten Haushalt nach auswärts  
**gesucht.**  
 Monatslohn RM. 50.-  
 Auskunst erteilt  
**Eugen Schiler**  
 Abtl. Vorstadt, Nagold.

Kräftiger  
**Junge**  
 der das Metzgerhandwerk erlernen will, kann sofort eintreten bei  
**Ehr. Niethammer,**  
 Calw. 822

Heute abend 8 1/2 Uhr  
**Singstunde**  
 „Traube“.

**Betten**  
 von guter, billiger bis zur besten und feinsten Ausführung 936

Gewissenhafte Bedienung	Fachmännische Beratung	Niederste Preise
-------------------------	------------------------	------------------

**Christian Schwarz**  
 Bahnhofstraße u. Marktstr.

**Hunderttausende lesen die**  
**WOCHEN**  
 Deutschlands populärste Zeitschrift  
 Das Weltgeschehen im aktuellen Bildertisch. Eine Fülle guten Lesestoffes: 6 Seiten Romane Fortsetzung, dazu noch illustrierte Novellen. Bewegende Berichterstattungen über Zeitungsprobleme auf Gebieten der Wissenschaft und Technik.  
 Besonders in der Darstellung. Photographische ästhetische Wiedergabe der Bilder durch Lichtdruck, schöne vierfarb. Bilder u. Illustrationen. Es gibt keine zweite deutsche Zeitschrift, die für 50 Pf. Ähnliches an Reichhaltigkeit und Anschaulichkeit bietet.  
 Sehen Sie: deshalb lesen so viele die „Woche“.

**Tun Sie es auch!**  
 Die neueste Ausgabe ist immer Donnerstag bei  
**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold**  
 940 1681 vorrätig.

Geben die hochwertigen Öle tropischer Früchte der Margarine VERA den reichen Nährwert, die gute Bekömmlichkeit, so verleiht ihr die Milch das frische Aroma, den feinen Geschmack.  
 Täglich 80000 Liter frische Milch nehmen ihren Weg aus den Molkereien und Gutshöfen in die Rama-Werke. Hier wird die Milch wie in den modernen Großmolkereien nach erfolgter Entrahmung angesetzt. Nach eigenen, auf jahrzehntelanger Erfahrung beruhenden Methoden werden die speziellen Aroma- und Geschmacksbestandteile entwickelt, die der Margarine VERA ihren besonderen Charakter geben.

**MARGARINE VERA**  
 1 1/2 85 Pf Dienst am Haushalt

926 Nagold, 17. Sept. 1928.  
**Bekanntmachung**  
 Anlässlich der Einweihung des **Bezirkskrankenhausneubaus** in Nagold am Montag, 24. Sept. 1928, bitten die **Aerzte des Bezirks**, sie an diesem Tage nur in dringenden Notfällen in Anspruch nehmen zu wollen. Die Sprechstunden fallen an diesem Tage aus.  
**Aerzteverein Nagold.**

Gesucht wird tüchtiges, zuverlässiges  
**Mädchen**, das in allen Hausarbeiten u. im Kochen bewandert ist. (474)  
 Frau Dekan Schrenk, Gaildorf.

Tüchtiges  
**Alleinmädchen**, nicht unter 23 Jahren, mit besten Zeugnissen, bei hohem Lohn gesucht.  
 Frau Fabrikant May, Offenburg (475)  
 Weingartenstraße 7 I.

**Wildberg.**  
 Ein schönes, starkes, jähriges

**Rind**  
 sowie 2 guterhaltene **Ruhgeschirre** (Kummet) verkauft am Freitag (Markttag). 940  
**Gottlieb Schidel.**

Noch ist es Zeit, wenn Sie ein gutes **Fahrrad** haben wollen.  
 Sie kaufen dasselbe billigst bei  
**Hugo Monanni, Fahrradhandlung, Nagold**  
 Telefon 83. 871

**Wo?** lasse ich meine **Schuhe reparieren** zum Preise von:  
 p. Paar **Herren-Sohlen** . . . . . 3.20 M  
**Damen-Sohlen** . . . . . 2.70 M  
**Herren-Sohlen und Fleck** 4.- M  
**Damen** . . . . . 3.20 M  
**Abfag von** . . . . . 80-1.30 M  
**Annahme b. Fr. Schöttle-Nagold, Unt. Wehr 3.**

Zum baldigen Eintritt ein  
**Lehrling** 941  
 mit guter Schulbildung gesucht.  
**Adolf Häfele, Nagold**  
 Beschläge und Werkzeuge en gros.  
 Polen ab